

Antrag
(Alternativantrag)

**der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN**

zu dem Antrag der Fraktion der CDU
- Drucksache 6/6482 -
Konsequenzen aus der aktuell dramatischen Lage im
Forst ziehen

Borkenkäfer wirksam bekämpfen, großflächiges Abster-
ben Thüringer Wälder verhindern!

- I. Der Thüringer Landtag bittet die Landesregierung um Bericht zu folgenden Punkten:
 1. der aktuellen Borkenkäfer-Befallssituation in Landes-, Privat- und Kommunalwald,
 2. Problemen beim notwendigen Forstschutz,
 3. der voraussichtlichen Entwicklung des Holzmarktes für die Fichte vor dem Hintergrund des dramatischen Borkenkäferbefalls in Tschechien und der Bundesrepublik,
 4. den Personalproblemen bei ThüringenForst, forstlichen Lohnunternehmen, Logistikunternehmen im Forstbereich und bei der Holzverarbeitenden Industrie,
 5. den aktuellen Planungen der ThüringenForst - Anstalt des öffentlichen Rechts, den Forstschutz im gesamten Wald Thüringens zu gewährleisten sowie den notwendigen Schritten zur Anpassung des Waldes an den Klimawandel in den nächsten Jahren.
- II. Der Thüringer Landtag bittet die Landesregierung,
 1. alle Anstrengungen zu unternehmen, um vom Borkenkäfer befallene Bäume im Staats-, Privat- und Kommunalwald rechtzeitig zu identifizieren; dazu ist das nötige Personal bereitzustellen und Qualifizierungsangebote für Waldbesitzer sind zu schaffen;
 2. Waldbesitzer beim Entfernen von Käferbäumen sowie bei der Borkenkäferbekämpfung soweit zu unterstützen, dass sie materiell und finanziell dazu in der Lage sind;
 3. bei unklarem Waldeigentum den Forstschutz durch ThüringenForst sicherstellen zu lassen;
 4. alle notwendigen Maßnahmen zum Waldumbau der durch den Klimawandel gefährdeten Fichtenwälder in den nächsten zehn Jahren zu veranlassen; Ziel muss dabei sein, eine ausreichende

Anzahl klimaresistenter Bäume in die Bestände einzubringen, damit selbst bei großflächigem Absterben der Fichte der Waldcharakter erhalten bleibt.

Begründung:

Nach den Sturmschäden in Thüringer Wäldern in diesem Jahr sowie dem extrem trockenen und heißen Sommer ist eine Massenentwicklung des Borkenkäfers in den Fichtenwäldern zu verzeichnen. Durch den zusammenbrechenden Holzmarkt infolge des Anfalls von Schadholz vor allem aus Deutschland, Tschechien und Italien ist zu befürchten, dass vor allem kleinere private Waldbesitzer bald nicht mehr in der Lage sein werden, notwendige Forstschutzmaßnahmen zu ergreifen. Auch ThüringenForst wird gezwungen sein, seine Rücklagen zur Bewältigung der dramatischen Situation aufzubreuchen, weitere Landesmittel müssen wahrscheinlich zur Verfügung gestellt werden. Besondere Probleme sind durch Personalmangel in allen Bereichen des Clusters Forst und Holz sowie durch circa 50.000 Hektar ungeklärten Privatwaldeigentums zu erwarten.

Für die Fraktion
DIE LINKE:

Für die Fraktion
der SPD:

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Blehschmidt

Becker

Rothe-Beinlich